

19.10.2012 – 08:00 Uhr

International Planned Parenthood wird 60 / SEXUELLE GESUNDHEIT Schweiz verteidigt in der Schweiz die sexuellen Rechte

Bern (ots) -

Vor 60 Jahren ist die International Planned Parenthood Federation (IPPF) gegründet worden. Das war zu einer Zeit, in der etwa die "Pille" noch nicht auf dem Markt war und allgemein der Zugang zu Verhütungsmitteln sehr erschwert war. Inzwischen ist IPPF weltweit in 172 Ländern vertreten. In der Schweiz setzt sich heute SEXUELLE GESUNDHEIT Schweiz als akkreditiertes Mitglied dafür ein, dass die sexuellen Rechte weiter gestärkt werden.

IPPF stellt über die Mitgliederorganisationen in weltweit 172 Ländern Informationen und Dienstleistungen im Bereich der sexuellen und reproduktiven Gesundheit zur Verfügung. Diese umfassen Angebote zu Verhütung und Familienplanung, Mutter- und Kind-Gesundheit, Schwangerschaftsabbruch, Sexualerziehung sowie Prävention und Behandlung von HIV/Aids und anderen sexuell übertragbaren Infektionen. Diese Angebote sollen dazu beitragen, dass alle, insbesondere Frauen und junge Menschen, frei über ihre Sexualität und damit verbunden über ihr Leben und ihre Zukunft bestimmen können, und zwar frei von Zwang, Diskriminierung und Gewalt. IPPF hat 2009 die Charta der sexuellen Rechte erarbeitet, die heute als wichtiger Wegweiser dient und in der die sexuellen Rechte als Teil der Menschenrechte zu verstehen sind.

Seit 1953 konnten viele Fortschritte im Bereich der sexuellen Gesundheit und Rechte erzielt werden: Die "Pille" kam wenige Jahre später auf den Markt und kann sich heute in ein breites Spektrum an weiteren Verhütungsmitteln einreihen. Der Schwangerschaftsabbruch wurde auch in der Schweiz legalisiert. Auch die Gefahren, die von HIV/Aids ausgingen, konnten eingedämmt werden: Eine HIV Infektion ist heute in der Schweiz behandelbar und die erfolgreiche Präventionsstrategie hat nicht zum Rückgang der Ansteckungen, sondern auch zu Solidarität mit Betroffenen beigetragen.

Es bleibt aber auch 60 Jahre nach der Gründung von IPPF viel zu tun. So setzt sich SEXUELLE GESUNDHEIT Schweiz dafür ein, dass die Errungenschaften verteidigt werden und dass alle, auch Jugendliche im Rahmen von Sexualerziehung und vulnerable Gruppe, Zugang zu den nötigen Dienstleistungen im Bereich sexuelle und reproduktive Gesundheit haben. SEXUELLE GESUNDHEIT Schweiz ist derzeit auch Partner in dem von IPPF geleiteten europäischen Projekt Countdown2015 Europe -> siehe: www.countdown2015europe.org

Kontakt:

Susanne Rohner
SEXUELLE GESUNDHEIT Schweiz
Tel.: +41/78/881'63'96

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100018510/100726738> abgerufen werden.